

Böden Laugen und Seifen

Vom 7. - 8. November hatten wir den Auftrag, die Böden der fertig gestellten Räume der neuen Gelmerhütte zu laugen und zu seifen. Das Laugen verhindert die Vergilbung der Tannenholzböden und das Seifen dient als Imprägnierung und Schutz des Holzes.

Barbara, Heidi, Dani und Alois räumten zuerst die zu bearbeitenden Flächen und entfernten Abdeckplatten aus Pavatex und die ausgelegten Floorliner. Anschliessend wurde alles möglichst gut mit Besen gewischt und gesaugt. Die unverdünnte Lauge wurde dann mit Haushaltschwämmen von Hand auf den Knien arbeitend auf die Holzböden aufgetragen. Über Nacht liessen wir die Lauge einwirken und trocknen. Am Samstagmorgen früh rutschten wir wieder zu viert auf den Knien auf den Böden im DG und OG herum, glätteten mit feinem Schleifpapier die aufstehenden Fasern des Holzes, saugten die gelösten Partikel auf und rieben mit den Schwämmen das Seifenwasser mit Druck in das Holz ein. Dabei mussten wir darauf achten, die schäumende Seife zum Schluss sauber abzuziehen, damit keine Flecken entstehen. Dank der trockenen und warmen Luft in der Hütte waren die Böden schnell trocken, so dass wir diese wieder mit Floorliner und Pavatexplatten schützen konnten.



Wie immer bei unseren Arbeitseinsätzen fassten wir auch dieses Mal einen Zusatzjob. Bei den Wurmfiltern der Kläranlage fehlte noch die Abdeckung, welche wir aus nicht mehr benötigten Gerüstläden produzieren sollten. Dazu mussten wir zuerst Teile der Baustelleninstallation demontieren und die Bretter zusägen. Anschliessend schleppten wir 18 Gerüstläden den Hang hinunter zu den Wurmfiltern und deckten diese ab

